

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Schriftführer F. Neuhofer, zum Stellvertreter E. Gohlke und zum Kassirer R. Schreck, sämtlich in Berlin. — Zum nächsten Ort des Verbandstages wurde Stuttgart gewählt. — Dies zur vorläufigen Mittheilung an unsere geehrten Leser.

Bericht der Handelskammer des Kreises Freiburg i. B. für das Jahr 1890. Uhrenfabrikation. Der Geschäftsgang des verflossenen Jahres, sagt die Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch, war rege und befriedigend und bewegte sich fast durchgängig in den Bahnen des Vorjahres mit Ausnahme einer durch die politischen Ereignisse des Frühjahres und dem beabsichtigten Arbeiterfeiertag vorübergehend ungünstig beeinflussten kurzen Periode. Die Konkurrenz des Inlandes hat insofern zugenommen, als ein grosser Theil der Uhrenfabrikanten den Betrieb ausdehnten und dadurch die Produktion vermehrt wurde. In dem Absatzgebiet hat sich nicht viel verändert, nur hat der Export gegenüber dem Vorjahre etwas zugenommen. Die Preise, welche durch das Höhergehen fast aller Rohmaterialien mit Beginn des Jahres eine kleine Steigerung erfahren hatten, erlitten im Herbste durch den Zusammenbruch der bisher bestandenen Konvention der Uhrenfabrikanten einen sehr empfindlichen Rückschlag. Veranlasst durch die sehr gedrückten Preise der billigeren Uhrensarten wurde die Fabrikation mehr auf bessere und theurere Uhren eingerichtet, aus welchem Grunde die Stückzahl der jährlich hergestellten Uhren etwas kleiner geworden ist. Die Zahl der Arbeiter betrug ca. 530 bis 540 am Schluss des Jahres und hat sich etwas erhöht, wie dies auch theilweise beim Lohne der Fall ist. Mit der Leistungsfähigkeit der Arbeiter, welche meist im Geschäfte selbst herangebildet sind, ist man sehr zufrieden, ebenso giebt auch deren Verhalten nicht den geringsten Anlass zur Klage. — Von Seiten der neu errichteten Uhrenfabrik von Hönisch & Co in Neustadt, wird ebenfalls gesagt, dass der Geschäftszweig durch Aufhebung der Schwenninger Uhrenkonvention sehr gedrückt worden sei, und man die Zahl der Arbeiter, die jetzt ca. 24 betrage, etwas vermindert habe. An Arbeitskräften fehlte es nicht und war man auch hier mit den Leistungen und dem Verhalten der Arbeiter zufrieden. Th.

Frage- und Antwortkasten.

329 (Wiederholt.) Welche Hemmung ist bei Thurmuhren vorzuziehen, der Stiftankergang oder der gewöhnliche Grahamgang? W. R.

330 (Wiederholt.) Welche Werke über Uhrmacherei eignen sich am besten für Lehrlinge im 4. Lehrjahre? R. in D.

Zur Frage 326. Ueber das Klirren der Tonfedern.

Das Klirren einer Tonfeder kann dreierlei Ursachen haben, nämlich 1. wenn die Hammerfeder zu stark drückt, so dass der Hammer zu kräftig auf die Feder anschlägt und dadurch die Feder in zu starkes Schwingen oder Zittern geräth, ist nun 2. wenig Zwischenraum vorhanden, so muss die Tonfeder an den Wänden der Befestigung aufschlagen und klirren, man hilft diesem Fehler am besten ab, wenn man unter den Tonfederklotz eine 1 mm starke Unterlage von Pappdeckel oder Blech macht, damit die Tonfeder höher kommt. 3. Kann die Tonfeder zu eng gelegt sein oder zu gross, man muss dann eine passendere Tonfeder nehmen, wenn man sich die Arbeit des Kleinernehmens und Neulegens nicht machen will. F. S., Spandau.

Ferner zur Frage 326. Ich habe öfter Regulateure gehabt, welche beim Schlagen einen klirrenden Ton von sich gaben. In den meisten Fällen war der Werkstuhl schuld daran, indem derselbe im Gehäuseboden zu lose angeschraubt oder nicht flach anlag. In einem Falle war eine Glasscheibe lose im Gehäuse, welche dann beim Schlagen das Klirren verursachte. Wenn das Gehäuse nicht fest in den Fugen zusammen gemacht ist, ist ebenfalls der Ton beim Schlagen nicht rein. W. M. in W.

Zur Frage 327. Ueber das Springen der Zugfedern.

Um dies mit Bestimmtheit darstellen zu können, müsste man wohl eine statistische Aufnahme vornehmen. Es unterliegt aber wohl keinem Zweifel, dass das Gewitter auch eine Ursache ist, welche das Springen der Feder zur Folge hat. Temperaturwechsel bewirkt bekanntlich Ausdehnung der Metalle, welches innere Reibungen der einzelnen Moleküle hervorruft, und noch durch die Reibungen beim Aufziehen und Ablaufen erhöht wird. Reibung erzeugt Wärme und letztere ist Elektrizität, welche durch die geschwängerte Gewitterluft wohl noch gesteigert wird und so zur Entkohlung des Stahles beiträgt und dem Springen der Feder Beihilfe leistet. Auch Personen können mehr oder weniger gute Leiter der Elektrizität sein. Das hauptsächlichste Springen der Feder entsteht aber durch die mangelhafte Anlage und schlechten Verhältnisse, womit durchgehends die Schweizer Uhren behaftet sind, wie: schmale und dicke Feder, zu kleine Rolle im Verhältniss zum Durchmesser des Federhauses, zu harte Feder, Fehlen der Stellung, falsche Anspannung, schlechte Behandlung beim Einsetzen, zu grosse Federhaken, verharztes Oel, zu wenig Oel, keine Höhenluft, Vorstehen der Stellungsschraube, Federhausansätze grösser als die Rolle u. a. m. Edmund Eyer mann.

Ferner zur Frage 327 möchte ich Ihnen noch mittheilen, dass das Springen der Zugfedern in Taschenuhren zu jeder Jahreszeit vorkommt (und jeder Kollege weiss das ja auch), jedoch bei wechselnden Temperaturen häufiger, so weit meine Beobachtung geht. W. M. in W.

Zur Frage 328. Ihrer werthen Zeitschrift vom 15. August theile Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich Fraisen, System Ingold, mit dazu gehörigem Werkzeug führe. Richard Hänsel, Dresden, Am See 1.

Stellen-Nachweis.

Für Mitglieder des Central-Verbandes und für Stellensuchende frei, für Nichtmitglieder 20 Pfennige die Zeile, wenn die Inserat-Aufgabe den ausdrücklichen Vermerk trägt: **für den Stellen-Nachweis.**

Gehilfen werden verlangt:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
515	J. Menzel	Hochfeld bei Duisburg	sofort.
551	W. Taube, Uhrmacher	Torgau a. E.	bald.
552	J. Schwehr, Uhrmacher	Hagenau im Elsass	bald.
553	Heinr. Dannheimer	Kempten im Allgäu	sofort.
555	Otto Kurtz	Görlitz, Obermarkt 32	sofort.
556	Oscar Scheufler, Uhrm.	Chemnitz	sofort.
557	E. Enigk	Euskirchen (Rheinland)	sofort.
558	Otto Migge	Frankfurt a. Oder	bald.
564	Otto Müller, Uhrmacher	Lauenburg a. Elbe	bald.
565	P. Mehner, Uhrmacher	Magdeburg	bald.
568	H. Grabowski, Uhrenhdlg.	Königsberg i. Pr.	sofort.
570	H. 19	Berlin, postl. Postamt 25	sofort.
571	E. Kramm, Uhrmacher	Berlin, Alt-Moabit 121	sofort.
572	E. Gessner, Uhrmacher	Zeitz	bald.
580	W. Honig	Einbeck b. Hannover	sofort.
582	O. Bosse, Uhrmacher	Derenburg a. Harz	1 Oktober.
584	Hugo Grosse, Uhrengesch.	Barmen	15. Septemb.
—	A. Brückner & Söhne	Dresden	bald.
—	C. Decker, Uhrmacher	Teterow i. M.	sofort.

Gehilfen suchen Stellung:

Nr. des betr. Inserats	Name	Adresse	Datum des Eintritts
559	G. 78	Exp. d. Bl. in Halle a. S.	bald.
590	A. Schäfer	Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 47	bald.

Lehrlinge werden verlangt:

—	Franz Ziehme, Uhrmach.	Artern i. Thür.	sofort.
---	------------------------	-----------------	---------

Lehrlinge suchen Stelle:

589	E. G. Matthäus	Schleiz	sofort.
-----	----------------	---------	---------

Ein zuverlässiger, mit allen Arbeiten vertrauter **Gehilfe** findet bei gutem Gehalt angenehme und dauernde Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. (557)

E. Enigk, Euskirchen (Rheinland).

Für dauernde Arbeit suche einen **jüngeren Gehilfen** oder **Volontär**.

W. Taube, Uhrmacher, (551) **Torgau a. E.**